und S

nenge :

tunden

eht die die I

s im h

bei je

perden

chentil

at:

gung.

er

2

amen

teilun

11. Rom

inbet 50

26 Part.

erfitation

elegen

Bimme

ort so

Fuld,

ungen

d gege

fenftrajt

您纳

icht und gu vern gRühlbe fragen in

3 Simi 1 ober 2 oer Gefa

ermon

int

tung

eten.

genkarten: 20 Bfg. geinummern : neue Die altere 10 Bfg.

enigabe ver Beitung et nachm. 81/2 Uhr.

# Gamma but Komburger 🕇 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Engeigen toften bie für f. gespaltene Bie 15 Pfg., im Retiamateil 30 Bfg.

Bei öfteren Wieberholungen mirb entsprechenber Rabatt gemährt.

Dauerangeigen im Bobnungsanzeiger merben nach llebereinfunft berechnet.

Beidaftsftelle

Shriftleitung:

Rubenstraße 1. Fernfpr. 9.

# Erftes Blatt.

ebuch des zweiten Sahres bes Beltfrieges.

> Septbr. 23. 24.

artilleriftifche Borbereitung im Benit auf ber gangen Front aufgenom-in nimmt wesentlich an Starte gu, Dunaburg, norböftlich von Smelina, peitere ruffifche Stellungen gefturmt, memaben gelegenen Orte Rofe und a, welche zeitweilig geräumt waren, mieber genommen.

Beeresgruppe bes Generalfelbmar. Bring von Banern bricht auf ihrer Bront ben ruffifchen Biberftanb und auf ber Berfolgung ben Germetichberhalb von Kornliticht und ben Abionitt nörblich von Rraticin. m nimmt bie Seeresgruppe von Matpor einem umfaffenben ruffifchen Unhie vorgeschobenen Stellungen hinter

Beften erreicht bie artilleriftische itung ju bem beabfichtigten Durchd einen bisher noch nirgendwo teten Grad von heftigkeit. Einige wife versuchte Infanterie - Angriffe mallenthalben unter großen Berlut ben Feind.

binbenburgifchen Befehlsbereich mer Borgeben zeitweilig jum Ste-Swern bringt noch weiter vor und Me Stadt Rejimitichi.

ber 3tma. Linie (Wolhnnien) machen Befangene. 23. und 24. Bufammen

Gergebnis ber Beichnungen auf bie Arlegsanleihe wird einftweilen ber Don 12 Milliarben, 30 Millionen umittelt; er fteigt auf 12 Milliarben

Begenland ordnet die Mobilmachung

Dor wenigen Monaten war allgedie Anficht vertbreitet, daß die Ents bes Krieges im Westen fallen und diese Annahme hatte viel für fich, t hatten bie beutschen Truppen mit eften Gegnern zu fampfen. In letsgewinnt man aber ben Ginbrud, als bas Schwergewicht bes gangen nach Suboften verschoben hatte, und litig dasRingen an derWestfront noch ein mag, so muß mach boch sagen, daß er, die fich jest auf bem füblichen es öftlichen Kriegsschauplatzes und dem abfpielen, von größter Bebeutung Betlauf bes gangen Weltfrieges wers In. Bon bem Beftreben geleitet, nach leit einen abermaligen Winterfrieg tiben, hatte eine Offenfine ber Gegner Michen Kriegsichauplagen eingefest, tann icon heute festgestellt werben, Allierten nirgends etwas bemertenssuszurichten vermocht haben. Im Weber gange Gelandegewinn an feiner en porgebrungenen Stelle noch nicht Rilometer, und es hat wenig Wert, ben Frangofen und Englandern einngt, ein völlig gerschoffenes Dorf bollig eingeebnete Position zu beut das Ende des Krieges ift das belanglos. Auch die Italiener haben einmal zeigen wollen, daß fie mit con le find, und haben ihrerfeits einen gen Anfturm auf Die Karftfläche unn, ohne daß fie aber etwas ausrichnten. Richt minder gescheitert find die unferer Feinde auf bem Eftlichen

griffe porgutragen. Comohl in ber Gegend von Lud wie in ben Karpathen haben fie fich nicht nur empfindliche Schlappen mit furchts baren Berluften jugezogen, fonbern fie haben auch erheblich anGelande eingebilgt, bas ihnen burch uns und unfere Berbunbeten unter beträchtlicher Beute an Gefangenen und Kriegsmaterial abgenommen worben ift. Ebenfo haben in Siebenburgen fraftige Gegenftofe eingesett, aus benen hervorgeht, daß die bei Beginn ber Feindseligfeiten von Geiten ber Defterreicher vorgenommene Gebietsräumung lediglich tattifchen Erwägungen entfprach. Die Rumanen find fraftig jurudgebrangt worben, es ergeht ihnen hier ahnlich wie ben ruffifch: rumanischen Truppen an ber Donau und in der Dobrudicha, die immer weiter gurudgeworfen und empfindlich aufs Saupt gefchlagen worden find. Es handelt fich tatfachlich bort um einen enticheibenben Gieg, benn burch unfere Erfolge ift die Abficht ber Feinde, in Bulgarien einzudringen und fo die in Giebenburgen fechtenben Rumanen gu entlaften, vollständig junichte gemacht worben.

In ben Landern ber Entente blidt man begreiflicher Beife mit Sorge nach der Donau. Die Ereigniffe find auch ju febr anders gefommen, als man erwartet hatte, und bie geringen Erfolge an ber Somme fteben in gar feinem Berhaltnis ju ben Migerfolgen im Gudoften.

Gelbft ber "Schutg" ber Meinen Staaten gieht nicht mehr fir bie Entente. Griechenland wirb "befchütt" und bie norbifchen Staaten follen fid, unm biefer Bohltat bes Bierverbandes erfreuen. Aber weder hier noch bort ift man mit biefem Coun einverftanben. Gelbft im fleinen, an Sand und Fuß gefelfelten Griechenland ift ber Biberftanb ein Karterer als man erwarten burfte. Roch immer ift ber Traum bes herrn Benizelos, wieber ben allmächtigen Minifterpräfidenten gu fpielen, nicht in Erfüllung gegangen, nicht einmal einer feiner Barteiganger bat ben Auftrag jur Rabinettsbilbung empfangen, sonbern ein Mann, ber vom Eintritt in ben Krieg nichts wiffen will und es ablehnt, für Benizelos ben Blathalter und Bahlmacher ju fpielen. Daber die Berftimmung bei ben "Beidugern".

Much die nordifchen Staaten follten "gragifiert" merben, inbeffen find fte felbftbewußt und fraftig genug, gegen die britischen Forderungen Front zu machen, In Kriftiania hat eine neue Ronfereng ber leitenben Staatsmanner ftattgefunden, die ben 3med hatte, für einen befferen Schut ber Reutralitat gu forgen. Aber auch bie Frage einer Friedensvermittlung ift bei diefer Gelegenheit erörtert worben, indem mit Recht geltend gemacht wurde, daß von niemand anderen als von den Reutrasen eine Bermittlung tommen fonne, zumal diese angesichts ber großen Schadigungen felber ein wefentliches Intereffe an einer balbigen Beenbigung bes Krieges hat-ten. Freilich vom Willen bis gur Ausführung ift gerabe hier ein weiter Weg. - Auch in Solland wendet man fich entschieden gegen ben von ber Entente ausgeübten Drud, Die Thronrede, die biefe Boche die Konigin hielt, erflart auf bas nachbriidlichfte, baf bieRieberlande ihre Rechte und Reutralität gegen jeben, mer es auch fein moge, vertreten merben, indem bas Land fich babei aufSeer und Flotte, Die ständig vermehrt wird, ftugen murbe, Das läßt an Deutlichfeit nichts ju wünschen

In ber inneren Politif Deutschlands wirft die bevorftehende Reichstags Sigung ihre Schatten poraus. Die fogialbemofratifche Reichstonfereng tagt feit zwei Tagen in Berlin, ber Fraftionsporftanb ber Fortichrittlichen Boltspartei hatte Besprechungen mit bem Staatsfefretar von Jagow, Die anberen Brteien werben folgen; außerbem finben jest vertrauliche Besprechungen bes Reichstanglers mit führenben Parlamentariern ftatt. - MIs frumme Bege muß man bie bezeichnen, welche einige herren wieber eingeschlagen haben, um die Bolitif bes Reichstanglers gu freugen, um, wie fich jest herausftellt, einen Butch ju feinem Sturge Alicen Kriegsschauplat, ihre Un- zu versuchen. In unserem gestrigen Artitel

"Innere Bemmungen" haben wir bailiber berichtet. Run hat fich über Racht gezeigt, daß die Sache viel bedeutender ift, als es Schien, ba bie politischen Quertreiber mit ihrem Tun ben Abgang bes Kanglers nor-bereiten wollen. Hoffentlich leuchtet ber Reichstag orbentlich in Die Sache hinein und gibt ben Schuldigen die gehörige Abfuhr, Ber heute folche vaterlandsschädigende Umtriebe infgeniert, fteht mit bem Bergen auf ber Geite unserer Feinbe und arbeitet für fie, wenn er auch eine beutsche Maste trägt.

#### Ein Truppentransportdampfer perfenkt.

Berlin, 22. Gept. (DB. Amtlich.) Gines unferer Unterfeeboote hat am 17. September im Mittelmeer einen vollbefesten feindlichen Truppentransportbampfer verfentt. Schiff fant innerhalb 43 Sefunden,

#### Umtliche Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier,, 22, Gept. (288.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschaupag.

Abgesehen von lebhaften Artilleries und Sandgranatenfämpfen im Comme- u. Maasgebiet ift nichts gu berichten.

Destlicher Kriegsschauplag. Front des Generalfeldmaricalls Pring Leopold von Bagern.

Westlich von Lud ichlugen schwächere ruffifche Angriffe fehl. Bei Korntnica halt fich ber Reind noch in fleinen Teilen unferer Stellung. Bei ben Rämpfen des 20. Sept. fielen fiebenhundertundsechzig (760) Ge-fangene und mehrere Maschinengewehre in unfere Sand.

Seftiger Artilleriefampf auf einem Teil ber Front zwischen Gereth und Strapa nordlich von 3borow. Feindliche Angriffe murben burch unfer Feuer verhindert,

Front bes Generals ber Kavallecie Erzherzog Karl.

An der Rajarowta lebhafte Feuer- und ftellenweise Infanterietätigfeit.

In ben Karpathen ging die Ruppe Smotrec wieber verloren. Die fortgesetten Anitrengungen ber Ruffen an ber Baba Ludowa blieben bant ber Babigfeit unferer tapferen Jäger abermals erfolglos. Angriffe im Iatarca-Abichnitt und nördlich von Dorna Watra find abgeschlagen.

Rriegeschauplat in Siebenburgen. Richts Reues.

Balfan-Kriegsichauplag. heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls pon Madenfen.

In ber Dobrubicha gingen ftarte rumanifche Krafte fühmeftlich von Topraisar gum Angriff über. Durch umfaffenden Gegenftof beutscher, bulgarischer und türkischer Truppen gegen die Flante und Ruden des Feindes find bie Rumanen fluchtartig gurudgeworfen.

Mazedonische Front.

Die Rampftätigfeit im Beden von Florina blieb rege; fie lebte öftlich bes Barbar wieber

> Der Erfte Generalquartiermeifter: "Ludendorff.

Bien, 22. Sept. (BB.) Amtlich wird verlautbart:

> Deftlicher Kriegsschauplag. Front gegen Rumanien.

Bei unveränderter Lage feine besonderen Ereigniffe, heeresfront bes Generals ber Ravallerie

Erzherzog Karl. Die Angriffstätigfeit ber Ruffen in ben Karpathen hat geftern etwas nachgelaffen. Nörblich von Dorna Batra, fübwestlich vom Geftüt Luczina und im Gebiet ber Lubowa murben feindliche Borftoge abgewehrt. Gublich von Buftrger ging bie geftern gurudgewonnene Sobe Smotrec wieber verloren. Conft nichts von Belang.

Seeresfront des Generalfeldmaricalls Pring Leopold von Bagern.

Bei ber Armee bes Generaloberften con Bohm-Ermolli nahm ber Gefchüttampf an Starfe gu. Deftlich von Swiniuchn wirft ber Feind unseren Gegenangriffen neue Rolonnen entgegen; fie murben überall gurudge-

Italienifcher u. füboftlicher Rriegsichauplay. Richts von Bebeutung.

Der Stellvertr. bes Chejs bes Generalftabs v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

#### Ereigniffe jur Gee.

In ber füblichen Abria ift bas frangofische Unterfeeboot "Foucault" von einem unferer Seefluggeuge, Führer Fregattenleutnant Celczenn, Beobachter Fregattenleutnant Freiherr von Klimburg, von Bombentreffern verfentt worben, die gesamte Bemannung, zwei Offigiere und 27 Mann, viele davon in ertrinfenbem Buftanbe, von biefem und einem zweiten Flugzenge, Führer Linienschiffsleutnant Romjovic, Beobachter Geefahnrich Gevera, gerettet und gefangen genommen. Eine halbe Stunde fpater murben bie Gefangenen von einem Torpeboboote übernommen und eingebracht bis auf die zwei Offiziere, die auf ben Flugzeugen in ben Safen gebracht wurben.

Mottenfommando.

Solia, 21. Sept. (2093.) Amtlicher Dec-

Mazebonische Front. Geftern hat fich in ber Lage ber Truppen um Lerin (Florina) und auf ber Sobe von Raimifcalan nichts veranbert. Der Tag verlief ziemlich ruhig. Gin ruffifder Angriff auf Die Sobe 1279 nordlich bes Dorfes Armenit icheiterte. Die feindlichen Bataillone wurden in Unordnung gurudgeworfen. Im Moglenica-Tale und auf beiben Ufern bes Warbar ichwaches Geichützeuer. 3m Struma-Tale und langs ber Rufte bes Aegaifchen Meeres Rube.

Rumanifche Front. Langs ber Donau Ruhe. In ber Dobrubicha befestigen fich uns fere Abteilungen in ben eroberten Stellungen. Dr geftrige Tag fennzeichnet fich nur burch ichwache Rampfe auf beiben Seiten. Deutsche Fluggeuge griffen etfolgreich bie Gifenbahnlinie bei Cernvoba an und fügten ihr großen Schaden gu. Gin aus zwanzig Ginheiten beftehendes ruffifches Geschwader bombart ohne Erfolg die Sohen nordlich und öftlich bes Dorfes Pervilia. Unfere Bafferfluggeuge brachten einen Angriff feindlicher Flugzeuge auf Warna jum Scheitern.

## Die Berfolgung der Rumanen.

Den verfolgten Rumanen werben, wie ber Boffifchen Zeitung berichtet wird, feine Rubepaufen gegonnt, fodaß fie auf ihrem Rudjuge nichts gerftoren tonnen. Gie haben große Berlufte erlitten. Es wurden weber die Betroleumwerke von Betrofeny beschäbigt, noch habe bie Gifenbahnlinte Schaben genommen. Much die Industriemerte in ber gangen Gegend find unversehrt geblieben. Die Rumanen tonnten nicht einmal bie aufgestapelten Solzvorrate megichaffen.

Durchfichtige Grunde,

Die Anwesenheit ber rumanischen, wie ber ausländischen Beitungsberichterftatter an ber rumanifchen Front foll verboten worden fein.

# Briechenland.

Eine neue Ententenote.

Die Bertreter ber Bierverbandsmächte haben, wie es beißt, ber griechischen Regierung eine neue Rote überreicht, worin eine bestimmte Saltung gegen die Bentralmächte verlangt wirb.

### Der Wirtschaftskrieg.

Bei einer großen Konfettionsfirma in Bern ericbien laut Lotal-Anzeiger ein Beamter bes Einfuhr-Trufts, um festguftellen, ob bas Geichäftshaus mit Deutschland arbeitet. Die Firma bezieht ihre Artifel jowohl aus England, als auch aus Deutschland. Sie wurde darauf hingewiesen, daß sie auf englische Lieferung fünftig nur noch rechnen fonne, wenn sie sich verpflichte, in den nächsten zehn Jahren feinerlei Bezüge mehr aus Deutschland zu machen. Dieses Berlangen wurde von der Firma abgelehnt.

# Die sozialdemokratische Reichs: konferenz.

Um geftrigen zweiten Berhandlungstag ber beutiden fogialbemotratifden Reichstonfereng erftattete Saafe bas Rorreferat ber Opposition. Er fagte laut "Bormarts": 3n ber Beurteilung gemiffer politischer Rundgebungen entfernten fich manche Stimmen aus bem Dehrheitslager in bebentlichfter Beife von bem Geift, ber in ber Gogialbemotratie ftets geherricht habe. Wenn man ber Opposition die Bielheit ber in ihr vorhanbenen Unichauungen vorwerfe, fo tonnte man bies ber Dehrheitspartei gurudgeben, bie nur mit Silfe von Genoffen, die icon febr weit von fozialbemofratifchen Grundfagen abwichen, überhaupt noch die Mehrheit barftellen, Der Standpuntt, bag man bem Lande Die Mittel gu feinerBerteidigung geben muffe, führe die Bartei auch icon im Frieden gur Bewilligung ber ftets mit ben Rotwenbigfeiten ber Landesverteidigung begründeten Militarforderungen. Das Broblem für Die Sozialbemofratie fei, melden Charafter ber Krieg trage und wie die gesamte Regierungspolitit gegenüber ber fogialbemofratiichen Arbeiterbewegung fei. Bei Unterfuchung Diefer Frage tomme man bazu, die Bolitit ber Fraftionsmehrheit als unfozialift:ich abgulehnen. Wenn die deutsche Sogildemofratie Bortampferin in ber Internationale fein folle, bann burfe fie nicht fragen, mas bie anderen tun, fondern muffe thnen porangeben. Die Aufgabe ber Sozialbemofratie im Kriege muffe fein, die Bolfer einander mieber zu nahern. - Dr. David brachte eine Resolution ein, in der die Pflicht ber Landesverteidigung anexfannt und erffart wird, bag ber Krieg für Deutschland noch immer ein Berteidigungsfrieg fei, mas die Entichloffenheit ber Gogialbemofratie rechtfertige, in ber Landesperteidigung auszuharren, Alle feind: Iichen Bernichtungs und Eroberungsziele gegen bas Deutsche Reich und feine Berbiinbeten werben gurudgewiesen. In einer Ge-ichaftsordnungsbeebatte wurde für und bagegen gesprachen, daß die Reichstonfereng Befciliffe faffe.

# Sturmfzenen in der frangösischen Kammer.

Boligei verlangt gegen bas frete Bort.

In ber frangofischen Rammer tam es am 21. September gu neuen Sturmfgenen. Der "Rienthaler" Sozialift Raffin-Dugens fuchte feine und feiner Genoffen Beftrebungen gegen Borwürfe ber Baterlandslofigfeit gu rechtfertigen. Bei ben Borten "Unfere beutiche Kameraden" und als er fagte: "Die frangofifche Preffe forberte por bem Kriege unausgefest Deutschland beraus", wurde er fturmifc unterbrochen. Er rief ichlieglich aus: "In diefem Gaale ift fein freier Miemgug mehr möglich!" Laut Berliner Tageblatt brobte ber Rammerprafibent mit ber Entziehung bes Wortes, worauf Raffin-Dugens erffarte, bag gewiffe leidenschaftliche Meugerungen, Die er getan, nicht für bas Sigungsprotofoll beftimmt feien. - Laut Deutscher Tageszeitung richten alle fonservativen Blätter an ben Minifterprafibenen bie Aufforberung, gegen die Sozialiften polizeilich vorzugeben,

#### England.

Der Scereserjag.

London, 22. Sept. (BB.) "Evening Rews" meldet, daß eine Aussonderung der militärtauglichen Arbeiter aus den Werften und Fabriken, die unter Aussicht der Regierung arbeiten, bereits im Gange sei. Die brauchbaren Männer werden vielsach durch solche ersetzt, die untauglich aus der Armze entlassen wurden, Regierungsbeamte besuchen die Industriebezirke und haben 3000 Arbeitgeber zu einer Bersamlung eingeladen, die nächste Woche stattsinden und in der über die Aussonderung der Misstärtauglichen beraten werden soll.

London, 22. Seept. (BB.) Dailn Telegraph meldet: In allen Aemtern und Ministerien wird heftig gegen die in einigen Rorthcliffe-Blättern gebrachte Behauptung protestiert, daß sich in den Regierungs-Bureaus eine große Anzahl junger Leute befinde, die sich um den Armeedienst drücken.

#### Belagerungszuftanb.

Aus London laffen sich einzelne Flätter melden, daß über London, Birmingham, Sheffield, Glasgow, Nottingham und einige anbere Städte, in denen Munition erzeugt wird, vor einigen Wochen der Belagerungszustand erklärt worden sei.

### Rurge politische Mitteilungen.

In der Racht vom 21. jum 22. September wurde in der Rordsee der englische Dampfer Colchester von der Creat Castern Railwan Compagny durch deutsche Seestreitsräfte nach Zeebrügge aufgebracht.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Wie wir hören, führte die Frage des Unterganges der "Tubantia" zu einer Aussprache zwischen der niederländischen und der deutschen Rgierung. Die deutsche Regierung erklärte sich aus Rücklichten freundnachbarlicher Gesinnung gegen die Niederlande bezeit, die Frage nach dem Kriege einer internationalen Untersuchungskommission zu unterbreiten.

Einer Melbung des Reutschen Bureaus aus Washington zufolge, haben sich 1000 Mann von den Truppen Carranzas General Billa angeschlossen, als dieser Chthuahua angriff.

# Lotales.

# Bom Schloß Königstein. Die Großherzogin von Luzemburg ist zum Besuch ihrer Großmutter, ber verwitweten Großherzogin von Luzemburg, auf Schloß Ränigstein eingetroffen. Auch bas Großherzogspaar von Baden weilt zum Besuch auf Schloß Königsstein.

— Gilberne Sochzeit, Morgen feiern die Ehelute Christian Born und Frau geb. Braum das Fest ihrer filbernen Sochzeit.

\* Perionlices. herrn Lehrer Rail Rogbach von bier, welcher feither in Biebrich im Unterlahntreis war, wurde als hauptlehrer nach Sulzbach verfest.

Die Konfirmanden-Annahme in ber Evangelischen Gemeinde findet am nächsten Mittwoch den 27. ds. nachmittags 4 Uhr statt.

\* Las Sotel Augufta murbe vorgestern im Zwangswege versteigert. Der Bujchlag wurde mit 368 000 Mart herrn Gustav Beigand erteilt.

+ Heitere Stunden in ernsten Tagen werben am nächsten Montag im Kurhaus erste Mitglieder des Wiesbadener Hoftheaters dem hiesigen Publikum bieter. Das reichhaltige Programm ist, wie uns mitgeteilt wird, mit seinem Geschmad zusammengestellt und bieter sedem etwas. Annie Hans Jöpfel, die bekannte erste Soudrette des Wiesbadener Hoftheoters wird die Juhörer mit ihren

Liedern cijreuen. Helga Reimers mutige Raive ber Wiesbadener Holding als eine der besten Lautensängtrumm thur Ehrens, der in ganz Deutschaft Charafterspieler der Wiesbuhne wird Gelegenheit haben, ils aus Gortragsfünstler zu zeigen und Jacobn, der jugendliche Komiter wech ergöhlichen Dichtungen auf. Am diese tet Kapellmeister Jeder seines Ande

\* Bodenichuhimpfung por Reifer bejette Gebiet. (Amtlich.) Infolge tretens vereinzelter Bodenerfranten ben befetten feindlichen Gebieten bei Rotwendigfeit ergeben, bag aud vilpersonen, die in diese Gebiete wi porher einer erneuten Bodenfchutime tergieben, soweit fie nicht in ben lein Jahren an Boden erfrantt waren o Erfolg der Bodenichugimpfung unb find, Die Musftellung eines Baffacie gur Reife in die befetten feinblichen muß baher von ber Beibringung ein fceinigung hierüber abhängig gemos ben. Das Gleiche gilt für Reifen net garien ober ber Türfei,

X Berteuerung des Billener Biete jahlreichen Berehrern bes ausgen Stoffes, ber in ber Stadt Billen gebte wird eine bittere Bille verabreicht. be fener Bier wird erheblich vertreum awar wird der Preis des Settoliters bis 35 Mart in Die Sobe gefett. 25 erhebliche Preiserhöhung ift barauf auführen, daß ben öfterreichifden Bir porläufig feine frifche Gerfte mehr ibfen werden tann. Gie durfen nur mi Gerfte verarbeiten, die fie gegenwarig eingeweicht haben. Infolgebeffen beein verhältnismäßig geringes Quante jur Berfügung; ber Biertonfum mit lich eingschränft werben, und bieje & bigfeit brudt fich in ber jest beide Bierpreiserhöhung aus.

Je Krammetsvögel. Seit 1866 ber Krammetsvogelfang mittels Dahren boten. Um auch den Krammetsvogel bisten. Um auch den Krammetsvogel bisten. Um auch den Krammetsvogel bisten iche Bebeutung hat, der Ernähum; führen, hat der Bundesrat eine Benmangenommen, durch welche die Landesen behörden ermächtigt werden, den Kum vongelfang mittels Dohnen in diefen wieder zuzulassen.

\* Bon der Boit. Der Plan über b richtung einer oberirdischen Telegraph in Köppern liegt bei dem hiesigen b von heute ab vier Wochen aus.

& Anrechnung bes Kriegsbienfte ! Gifenbahnbeeamten. Heber die Man der Kriegsdienstzeit auf das Dientel Gifenbahnbeamten hat Minifter v. 20 bach nunmehr nabere Ausführung mungen erlaffen, Soberen Beamten, bil Die Fahigfeit gur Befleidung ihres von bem Befteben einer Brufung mittleren und Rangleibeamten, Die Berufung gur erften etatsmäßigen Ini ohne Brufung angestellt werben, und beamten, bei benen bie erfte Anfielle bem Befteben einer Brufung abbi die Beit ihres Kriegsdienstes auf N gebende Dienstalter insoweit an werden, als infolge des Kriegsbien Brufung bezw. Anftellung nachweislit erfolgt ift. Als Kriegsbienft im Ginn Beftimmungen ift nicht nur ber Die Seere, der Marine und ber Cousti aufehen, fonbern auch ber Dienft Krantenpflege und ber Bermaltung fetten fremden Landesteile, Gur bie unterbeamten ber Gifenbahnverm eine ähnliche Berfügung ergangen.

× Briefverkehr mit Kriegsgein Das Rachforschungsbureau (Bureau in des Renseignements) in Kopenhoren um die Mitteilung, daß es Nachseit nach dem Berbleib von Gefangener geltlich durchführt. Briefe sind an terin, Frau Kammerherr Johanns Kopenhagen, Bredgade 34, zu richten Schreiben ist ein internationaler unschein deizufügen,

Der Krieg im Bilbe. 3n ! Aushängetaften (Eingang ju uniet ichaft) find neue Bilber ausgestellt

Fe. Die armen Strafgejan Bom Königlichen Justigministerium geordnet worden, daß die neue 31. Oktober ab auf die Straferkennuber Zeit vor dem 30. September Wirkung hat. Wer nach der alle seine Strafe 3. B. um 11 Uhr auf bat, muß die 11 Uhr nach der neufsigen, also eine Stunde länger hinte dischen Gardinen verbringen.

Zeichnet die fünfte Kriegsanleihe

# Jede gezeichnete Mark arbeitet für den Sieg!

Die Kriegsanleihe ist die sinanzielle Grundlage unserer Schlagfertigkeit. Sie hilft unserem unvergleichlichen Heer und unserer Flotte den Sieg über unsere Feinde zu vollenden und damit den Frieden herbeizuführen.

Zeichne beshalb Kriegsanleihe! Du sicherft Dir dadurch Dein Kapital und hohe Zinsen — und hilfst gleichzeitig dem Baterland in seiner schwerften Stunde.

Wer nicht zeichnet, soviel in seinen Kräften steht, beeinträchtigt unsere militärische Kraft und stärkt dadurch die Zuversicht und die Macht unserer Feinde.

Jede verweigerte Mark stärkt den Feind! Tannusba auger

Bed unger und Feierte Besugspi Bed Domi ueglich Brin 250, burch Beitellgebü

informaten prinummer Fis, Sitere u fingabe ve

Bwei

ole fiebe melroman von A the hy Greible de erfaste if er aus dence jener Bi inen Buche sibel, wir instrauisch g od vernachtä a her mir de inter Dich und inter Gund Beuge."

willft Du a seligen T. herns herr bermals zöge ethob sie an mit eith und sagte Benn Du krzessen, de ungesomme her, als t. liebe ich unesen, da

mbafte Bu

nad Ron

Marn geh

m follen.

d the Ro

nicht feh

allit Du

1S dienka

dern d

Wir v

zin

Bes

Bie